

Stadt Nürnberg

Amt für Kommunikation
und Stadtmarketing

Leitung:

Andreas Franke

Fünferplatz 2

90403 Nürnberg

presse.nuernberg.de

„Respekt hat Effekt“ – Stadt Nürnberg präsentiert neue Kampagne für mehr Rücksicht im Straßenverkehr

Ab dem heutigen Donnerstag, 9. Oktober 2025, startet die stadtweite Kampagne „Respekt hat Effekt“ für mehr Rücksicht auf Nürnbergs Straßen und Wegen. Zum Auftakt haben Oberbürgermeister Marcus König, Planungs- und Baureferent Daniel F. Ulrich und Magdalena Weigel, Vorstandsmitglied der VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft, eine im Kampagnendesign beklebte Straßenbahn am Plärrer gemeinsam vorgestellt. Diese bringt die Botschaft für ein respektvolles Miteinander sichtbar in den öffentlichen Raum.

In den kommenden drei Jahren setzt die Stadt mit der Unterstützung von Kooperationspartnern wie der VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft vielfältige Medienkampagnen, gezielte Marketingmaßnahmen und zahlreiche Aktionen um. Die Botschaften werden über Großflächenplakate, Litfaßsäulen, Social Media, in und auf Bus und Bahn sowie mit gezielten Aktionen verbreitet. Ziel ist es, Bürgerinnen und Bürger für ein gutes Miteinander zu sensibilisieren – ob zu Fuß, auf dem Rad, im Auto oder mit Bus und Bahn. Im letzten Jahr kamen elf Personen im Nürnberger Straßenverkehr ums Leben – die höchste Zahl in den letzten fünf Jahren. Außerdem wurden 236 Personen schwer verletzt.

„Mit dieser Rücksichtnahmekampagne leistet die Stadt Nürnberg einen wichtigen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und unterstützt das im Mobilitätsbeschluss verankerte Ziel der ‚Vision Zero‘ – dem langfristigen Ziel, Verkehrsunfälle mit schweren Folgen vollständig zu vermeiden. Leider zählt individuelles Fehlverhalten zu den Hauptunfallursachen in Nürnberg – dem wollen wir entgegenwirken!“, erläutert Oberbürgermeister Marcus König.

Zum Auftakt richtet sich die Kampagne unter dem Slogan „Nürnberg kommt gut an“ an alle Bevölkerungsgruppen und Verkehrsteilnehmende. Die Kampagne rückt in den nächsten Jahren verschiedene Themen in den Mittelpunkt. Für die dreijährige Kampagne stehen insgesamt 300 000 Euro zur Verfügung. „Gut investiertes Geld, wenn damit Unfälle mit Verletzten vermieden werden können“, so Planungs- und Baureferent Daniel F. Ulrich.

Für die Entwicklung und kreative Ausgestaltung der Kampagne arbeitet die Stadt Nürnberg mit der Nürnberger Agentur nuts communications GmbH zusammen. Wichtige Elemente des Kampagnendesigns sind auffallende Farben und ausdrucksstarke Figuren, die sich in ihrer Form an Verkehrszeichen orientieren. Sie verstärken beziehungsweise illustrieren die jeweilige Botschaft. Bei allen Maßnahmen und Aktionen wird „Respekt hat Effekt“ als Wiedererkennungsspruch aufgegriffen.

„Wir unterstützen die Kampagne ‚Respekt hat Effekt‘ sehr gerne und aus voller Überzeugung“, sagt VAG-Vorstandsmitglied Magdalena Weigel. „Egal, wie man unterwegs ist, es braucht immer ein umsichtiges Verhalten. Ob man aus der Straßenbahn oder dem Bus aussteigt, über die Straße gehen möchte, mit dem Auto unterwegs ist und die abbiegende Straßenbahn zu berücksichtigen ist, immer sind da andere Menschen, auf die wir achtgeben müssen und die wir respektvoll und umsichtig behandeln sollten.“

Weitere Aktionen im Zuge der Kampagne starten nach und nach: Zum Thema „Elterntaxi“ und Verkehrssicherheit vor Schulen wird es in Kooperation mit der Sperberschule als Pilotschule ebenfalls im Oktober mehrere Aktionen geben, welche die Eltern über verkehrsgefährdendes Verhalten vor der Schule aufklären und Kinder zum Zufußgehen motivieren sollen. Im November legt die Kampagne ihren Fokus auf „Beleuchtung und Sichtbarkeit“. Um für die anstehende dunkle Jahreszeit besser vorbereitet zu sein, richtet sie sich insbesondere an Radfahrende und Zufußgehende. Weitere Themen sind unter anderem das Parken und Halten auf Geh- und Radwegen und angemessene Geschwindigkeit im Stadtverkehr. maj

Alle Informationen rund um die Kampagne „Respekt hat Effekt“ online unter go.nuernberg.de/respekt



Alle Informationen rund um den Mobilitätsbeschluss online

unter <https://www.nuernberg.de/internet/verkehrsplanung/mobilitaetsbeschluss.html>

